

Leiter Sascha Wömpener vom Deutschen Automatenmuseum – Sammlung Gauselmann wirbt fünf Tage für die heimische Region auf der ITB in Berlin

„Neuer touristischer Punkt in OWL,,

Espelkamp. Als Leitmesse der weltweiten Reisebranche ist die ITB Berlin vom 08. bis 12. März 2017 die führende Business-Plattform für das globale touristische Angebot. Neben einer Ausstellerzufriedenheit von über 90 Prozent belegen allein die Zahlen: Hier treffen Angebot und Nachfrage am richtigen Ort zusammen. Mehr als 200.000 Besucher schauen sich im Durchschnitt die Angebote an. Der Umsatz der Messe lag im vergangenen Jahr bei sieben Milliarden Euro. Bereits zum dritten Mal ist die heimische Region Espelkamp wieder in der Person von Sascha Wömpener, Leiter des Deutschen Automatenmuseums – Sammlung Gauselmann, vertreten. Er teilt sich einen gemeinsamen Messestand mit „Hallo Tourist“ aus Porta Westfalica.



Museumsleiter Sascha Wömpener (l.) erhält aus der Hand von Günter Kramer die neuesten

Espelkamper
Stadtführungsprogramme,
die auf der ITB
ebenfalls ausliegen
werden.

Mitgebracht hat Sascha Wömpener wieder u.a. eine große Menge Flyer mit dem Stadtführungsprogramm Espelkamp, das von Günter Kramer gemeinsam mit seiner Stadtführergruppe entwickelt worden ist. Auf dem neuen Messeauftritt in diesem Jahr, der 20 Quadratmeter Fläche aufweist, wird es einen fünf Meter hohen Standaufbau geben. Die Hauptpräsentation umfasst das Gesamtangebot rund um Schloss Benkhausen, das Wömpener als „neuen touristischen Punkt in der Region Ostwestfalen“ darstellen wird. Das touristische Paket besteht aus einem perfekten Tagesausflug mit Schloss, Garten, gastronomischen Angebot und dem Deutschen Automatenmuseum. Seit Jahren wird diese Präsentation in bewährter Form in Kombination mit der Stadt Espelkamp auch in Form von Stadtführungen per eigenen Bus oder auch zu Fuß sowie den Museumsführungen angeboten. „Unsere Region ist stark genug, um sich in Berlin zu präsentieren“, sagt Wömpener, der sich auf die Messetage freut, vor allem auf die Vermarktung vor Ort und viele anregende Gespräche mit den Fachbesuchern.

Zu finden ist der Stand in der Halle 10.2, dort sind Wömpener und „Hallo Tourist“ auf der Fläche 105 vertreten. Zusätzlich gibt es eine weitere Präsenz in der gleichen Halle auf der neu geschaffenen „Museumswelt“. Dort steht das Exponat, eine mitgebrachte Jukebox AMI I200. Informationen gibt es auch über die Hauptausstellung des Deutschen Automatenmuseums sowie die beiden geplanten Sonderausstellungen „Music für Millions – Jukeboxen aus fünf Jahrzehnten“ vom 14. März bis zum 28. Mai und „Wirtschaftswunder – Deutsche Automaten der 50er- und 60er-Jahre“ vom 10. Juni 2017 bis zum 23. Mai 2018.

Wömpener: „Ziel ist es mit den Verantwortlichen von Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Betrieben zu

kooperieren und auch die Museumskollegen aus dem Aus- und Inland auf unsere einzigartige Sammlung und Präsentation auf Schloss Benkhausen aufmerksam zu machen.“